

politischer Schaden entsteht und Leben und Gesundheit von Bürgern der DDR sowie zeitweilig in der DDR lebender Ausländer gefährdet werden.

Wie die operative Praxis zeigt, ist die Bekämpfung von Gewaltandrohungen über Telefon besonders dann erfolgreich, wenn an deren Aufklärung drangeblieben wird und wenn es zum zielgerichteten, abgestimmten Einsatz operativ-technischer Mittel mit den inoffiziellen Möglichkeiten des MfS und erfahrenen inoffiziellen Kräften der Volkspolizei kommt.

Deshalb müssen die inoffiziellen Mitarbeiter in dieser Richtung noch zielgerichteter aktiviert und mobilisiert werden - insbesondere zum rechtzeitigen Erarbeiten von Ersthinweisen über den Verdacht auf geplante Attentate, über vorbereitete Anschläge gegen Einrichtungen, über die Androhung von Mord und Gewalt in direkter oder anonym Form gegenüber Funktionären, über Drohungen zu Entführungen usw.

Besonders bedeutsam sind derartige Hinweise und Anzeichen dann, wenn sie sich gegen führende Repräsentanten der DDR und ihre ausländischen Gäste bzw. gegen Angehörige der genannten Personen richten sowie wenn sie im Zusammenhang mit politischen Ereignissen und Höhepunkten, auch internationalen Ereignissen außerhalb der DDR stehen bzw. damit